

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

28.12.1795 (No. 52)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997086)

Oldenburgische Anzeigen.

wöchentliche



Montag, den 28ten Dec. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In der Nacht vom 11ten auf den 12ten dieses December-Monats ist der Alerer Armen-Kasten durch Einbruch in die dortige Kirche beraubet worden. Da nun sehr daran gelegen ist, daß der Thäter entdeckt und zur gebührenden Strafe gezogen werde: so wird denjenigen, der den Thäter, so daß er zur Haft gebracht werden kann, angeben wird, hiedurch eine angemessene Belohnung versprochen. Oldenburg et Cancellaria, d. 24 Dec. 1795.

Wolters.

v. Berger.

2) Auf geschene Anzeige, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Verkäufer des an Johann Anton Apffel und Hinrich Ammermann verkauften Rahnes von Supplicanten irrthümlich angegeben worden, und solcher nicht Johann von Minden sondern Borries Meyer sey, wornach also bey der auf den 18 Jan. k. J. angeordneten Angabe zu verfahren. Oldenburg ex Cancellaria d. 19 Dec. 1795.

3) Der Mobilien Nachlaß des zur Berne verstorbenen Catecheten Wardenburg, soll am 7ten Jan. a. f. in des Kaufmanns Lahusen Hause, zu Berne, verkauft werden.

4) Wenn Abdict Abdicks, Lootse und Rätther zur Bracke, sein ganzes Vermögen (jedoch unbeschadet der Hypothek in selbigem in Ansehung seines Lootsendienstes) an die Curatoren über das Vermögen seiner Kinder Gerhard Groß und Johann Hinrich Kloppenburg unwiederruflich übertragen, und sich verpflichtet, keine dieser Übertragung entgegen stehende Handlungen vorzunehmen, auch namentlich keine Schulden auf selbige zu contrahiren; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, um nicht mit Rücksicht auf dieses Vermögen mit gedachtem Abdict Abdicks zu contrahiren, indem dergleichen Handlungen, im Fall selbige nicht von gedachten Curatoren genehmiget worden als nichtig und unverbindlich angesehen werden.

5) Alle diejenigen, welche in dem praefigirten Angabe Termin wegen des von dem Gastwirth Hullmann hieselbst an Johann Stämers Wittwe zu Wardenfleth

verkauften, und von dieser an ihre Tochter des Otto Kimmie jun. zu Neuenbrock Ehefrau wieder übertragenen Hauses ihre Forderungen, An- und Besprüche nicht angegeben haben, werden nunmehr auf Ansuchen der beiderseitigen Contrahenten daran präcludirt und ihnen hiemit ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Oldenburg vom Rathhause, 17. Decbr. 1795. Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Wenn das nahe vor dem heil. Geist-Thor belegene herrschaftliche Land zum Theil auf ein und das übrige auf drey Jahre wieder verheuert werden soll, so können diejenigen, welche davon zum Garten zu heuern Lust haben, am 5 Jan. k. J. des Morgens um 10 Uhr sich an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen vernehmen und heuern. Oldenburg vom Amte den 24ten Dec. 1795. Zebelius,

7) Es werden diejenigen, welche an die Wittwen-Casse noch Beiträge oder Zinsen zu bezahlen haben, erinnert, vor Ablauf dieses Monats Abtrag zu verfügen. E. Wichmann.

8) Es werden hieburch alle und jede, die an den Nachlaß, des zu Berne im hiesigen Herzogthum verstorbenen Catecheten Wardenburg Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, convocirt, um solch ihre Ansprüche und Forderungen, und zwar die Einheimischen auf den 1ten Febr. a. f. Die Auswärtigen aber auf den 29 Febr. a. f. sub poena perpetui silentii beyhiesiger Regierungs-Canzley anzugeben und zu bescheinigen.

9) Wenl. Thunjes Griesen Tochter hieselbst, ist gesonnen, ihren väterlichen ein ehemaligen Herrngarten vor dem Eversten Thore hieselbst belegenen Garten, den 2ten Febr. a. f. im Schütting verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 1ten Febr. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzleyen.

Ad Requisitionem.

Am 28. Sept. cur. Abends ist der Marten Gerdes Schönebaum vom Wassing's Wehn im Neermohr dergestalt meuchelmörderischer Weise in den Unterleib gestochen worden, daß er Tages darauf verstorben, der beschuldigte Thäter Harm Ufkes vom Wassing's Wehn ist sofort flüchtig geworden. Dieser ist 26 jährig, schlank ziemlich großer Statur, hat schwärzliche glatte Haare, und ein Pockennarbiges gelbliches Gesicht. Am besagten Tage trug er eine schwarze Hose dergleichen kurzes Camisol und ein blaues Fuchshaftnes Wams. Dem Publicum muß daran gelegen seyn, daß dieser schändliche Meuchelmörder bestrafet werde. Daher nicht allein das Publicum hieburch auf den Harm Ufkes aufmerksam gemacht wird, sondern auch alle Obrigkeiten requiriret werden, genau auf ihn vigiliren zu lassen, in Betretungs-Fall aber den hiesigen Amtgericht davon Nachricht zu geben. Sig Leer im Königl. Amte Müller gericht den 30. Sept. 1795.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Apotheker Docius an den Apotheker Bollhauen verkauften Widerspruchsrechts in Betr. der zu Elsfeth anzulegenden Apotheke Ang. d. 8. Jan. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der von Johann Hinrich Speckmann an Johann Hinrich Neumann verkauften Grundstücke Ang. d. 7. Jan. 2) Verkauf Friederich Gerhard Kloppenburg Grundstücke d. 16. Jan. Ang. d. 7. Jan. 3) Verkauf weil. Jürgen Lierßen Tochter, Cattarina, 12 Tück Landes d. 16. Jan. Ang. d. 7. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Johann Paradies Ehefrau an Christian Gerhard Hilmer verkauften Hauses, 12 Tück Landes und Vert. Ang. d. 7. Jan. 2) Wegen der von dem Kaufmann Johann Hinrich Stitelberg auf w. Kießel Janssen unterm 17. März 1788. bewirkten Ingrossation Ang. d. 7. Jan. ad audiend, sentent. praecclus. term. den 19. 3) In Albert Bischof Concurs Ang. d. 7.

Jan. Dec. d. 28. Präf. Art. d. 25. Febr. Wse den 17. März. Oldenb. Mag.
Wegen des von des Steinmetz Mochowitz Ehefrau an Hinrich Engelhard verkauften
Hauses mit Zubehör Ana. d. 9. Jan. Die bey dem neulich versuchten öffentl. Ver-
kauf des Hauses von den Gläubigern geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholt.

II. Privatsachen.

1) Bey den hiesigen Buchbindern und bey dem Buchbinder Behrens in Wagl. Busch
in Berne, Meyers in Grossenmeer und Wehmuth in Dorsdanne, ist zu haben: Oldenburgischer
Kalender auf das Jahr 1796, das Exemplar angebunden kostet 20 gr. Cour: worin ausser der
gewöhnlichen Kalender-Arbeit, folgendes enthalten: 1) Das Durchsichtige Herzogliche Hof-
kämische Gesammthaus. 2) Zum Hof-Erat Sr. Durchl. des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm
zu Schleswig Holstein Oldenburg gehörige. 3) Hof-Erat Sr. Durchl. des Fürst Bischofs zu
Hildes, Herzogs und regierenden Landes-Administrators zu Holstein Oldenburg. 4) Cabinet-
5) Civil-Bediente in dem Herzogthum Oldenburg. 6) Das Ehrenwürdige Ministerium im Herzogthum
Oldenburg. 7) Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 16.
August 1774. bis dahin 1795. erlassenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen, sammt ei-
nem Nachtrage. 8) Von den Vogthehen Mochiem und Oldenbrot im Herzogthum Oldenburg.
(Fortsetzung) 9) Vom Wandweiden Holze. 10) Miscellaneen. 11) Gerichtstage und Ferien
der Regierungs-Kanzley, des Consistoriums, und sämtlicher Untergerichte, so auch Sessions-
Tage der Kammer und des General-Directoriums des Armenwesens. 12) Auszug aus den Stein-
papier-Verordnungen. 13) Weisungen für das Herzogthum Oldenburg und angränzende
Dörter. 14) Auszug aus den Verordnungen und der Lage wegen der Droononsfuhren oder Ger-
travposten auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Oelmenhorst, Moorburg und Wpen. 15) Fähr-
sätze und Fährgeldsätze. 16) Postzeiger. 17) Leuchtentabelle für das Jahr 1796. 18) Schluß
der Thore und der Sperr-Thore sammt was an Sperrgelde bezahlt wird. 19) Verzeichniß ein-
iger auswärtigen Jahrmärkte. Druckfehler: S. 95 Z. 10. v. u. l. statt Mäken — Stellen.

2) Ich empfehle mich meinen Gönnern und Freunden bekennt mit einer Anzahl der
besten und geschmackvollsten Neujahr-Wünsche, welche alle zu benennen der Raum nicht ver-
stättet. Auch verkaufe ich einzelne Wünsche mit sehr sinnreichen Versen, zu äußerst wohlfeilen
Preisen.
E. S. Westphal. wohnhaft an der Gasstraße.

3) Am 14. dieses ist beim Köttermoor eine französische Jagduhr verlohren. Sie hat
zwei Kasten, einen silbernen mit krausem Rand, und einem von Schildpatt, worinn kleine Bo-
den sind. Auf dem Pfeiferblatt wird sie aufgezogen, hat einen Datumeiger, und die Monats-
zahlen 1, 3, 5 bis 31. Sie ist mit einer silbernen Kette versehen, die oben einen und unten zwey
Strenge mit runden Gliedern und Ringen hat. Auch hängt ein silbernes Petschaft daran, und
ein platter silberner Schlüssel. Wer diese Uhr dem Gaswirth Riesebieter zum Köttermoor liefert,
erhält 2 Louisd'or.

4) Weil Jukizraths Wardenburg in Oldenburg Erben wollen verkaufen lassen: a)
in St. Lamberti Kirche, 1) einen großen sehr geräumigen Kirchenstuhl auf der kleinen Priechel,
enthaltend die Fächer No. 16, 17, 18 mit Einschluß der Bank am Treppengeländer, 2) auf der
großen Priechel Vorderseits die Stände lit. D. No. 112. und 113. b) in St. Nicolai Kirche
zwei Stuhl un-en in der Kirche sub No. 40 bis 45. N. S. Liebhaber zu dem einen Stuhl oder
Stand wollen sich bey mir melden und accordiren. Auch habe ich in meiner jetzigen Wohnung
auf dem Dinnern Damm an der Allee 2 Stuben mit Ofen nebst Schlafkammer zu vermietden.
Oldenburg. Hayen.

5) Wann zum mindest annehmenden öffentlichen Verding einer beträchtlichen Quan-
tität von Hamburgischem und Nordischem Holze, auch Schwedischem Eisen zum Behufe der im
künftigen Jahre neu aufschlagenden Edo Kammer's Hölzung nächst dem Westermügeldeich Terminus
auf den 11ten Jan. künftigen Jahres angesetzt worden; so wird solches hierdurch mähliglich be-
kannt gemacht, mit der Anzeige, das die Liebhaber sich alsdann des Vormittags um 10 Uhr in
dieser Kaiserlichen Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst den Befehlen vorher
bey dem Regierungskassen Schämml einzusehen sind, vernehmen, und nach Befinden den Zu-
schlag gewärtigen können. Sig. Jever am 2ten December 1795.

Aus Russisch Kaiserl. Regierung hieselbst.
6) Freitag d. J. sind 2000 Rthlr., am ersten Jun. 1000 Rthlr. und am Martini
3000 Rthlr. auf sichere Hypotheken und gegen billige Zinsen zu verleihen. Nachricht in der
Edition.

8) Der Döllinere Armenkurat Berend Hilgen hat am 28 Dec. d. J. 40 Rthlr. am 10.
März k. J. 10 Rthlr. zu Ostern 100 Rthlr. und im May 20 Rthlr. jinsdar zu belegen.

7) Hüder Focke zu Hopfenhöge, hat vor drey Wochen ein fremdes altes Mutterpferd auf seinem Lande gefunden. Der Eigenthümer kann es gegen Anweisung der Merkmale, und Erhaltung der Kosten wieder bekommen.

9) Der Kirchjurat E. Kassebohm, zu Warkeß, hat ein Canzelcapital von 50 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

10) Der Armenjurat Johann Böning zu Warkeß, hat 50 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

11) Die Vormünder von Nummen Tochter, Gerhard Braue zu den Drehsielen und Hinrich Numme zu Beringbühen haben einige 100 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

12) Der Fashinder, Amtsmeister Hinrich Gerhard Egge machet hiedurch öffentlich bekannt, daß er aus seines wehl. Vaters Hause an der Harenstraße gezogen sey, und jetzt an der Fahgenstraße nahe bey dem Sattleramtsmeister Schmiedigen wohne, daselbst auch nach als vor allerhand Fashinder Arbeit verfertige.

13) Es hat der Hofourier Müller in seinem an der Huntestraße neu erbauten Hause die halbe Ober- Etage bestehend in 2 Zimmern wovon eins tapeziert ist, einer Schlafkammer 10, sofort anzutreten und mit oder ohne Möbeln zu verheuern. Er kann auch auf Verlangen für 6 Pferde Stallraum daben liefern.

14) Von dem Buchbinder Stübe in Doelgdanne sind Exemplare von dem Oldenburgischen Staats- Calendar auf das Jahr 1796 zu bekommen.

15) Weyl. Claus Ditto Cordes Kinder Vormünder wollen von ihrer Pupillen- Kasse reden 1) ein Haus im Sarve mit 14 Tück Landes so Gerd Bohne jetzt in Heuer dar, 2) 9 Tück Fettweiden bey'm Bulkenweg, ohnweit Wobehausen, so Jürgen Dyken jun. in Heuer gehabt, am 11. Januar des Nachmittags in Claus Gruben Wirthshause zu Eubwürden auf einige Tage aus der Hand verheuern. Auch sind von ihrer Pupillen- Mitteln auf Neujahr und Petri einige hundert Rthlr. bey dem hebedenden Vormund Harm Meyer zu Ockens zinsbar zu erhalten.

16) Es ist mir am 20sten Decbr. vor meinem vor dem Everaen Thore belegenen Garten ein spanisches Mohr weggekommen. Es ist daran kenntlich, daß es einen silbernen mit Perle mütter ausgelegten Knopf hat, woran die oberste Spitze fehlt. Wer mir diesen wiederbringen kann, erhält eine gute Belohnung. Warelmann.

17) Von den bereits in No. 45. des Wochenblatts zum Verleihen bekannt gemachten 1500 Rthlr. Fundi Geldern sind noch 1200 Rthlr. zu 4 Procent Zinsen zu haben, und zwar 200 Rthlr. sofort und 1000 Rthlr. im März k. J. Oldenburg. Watermeier.

18) Gideon Kimmie zu Burbave suchet einen jungen Menschen von guten Eltern der Lust hat die Handlung zu erlernen. Er kann sich den ersten Tag bey ihm melden und gleich oder Dñern antreten.

19) Einige Capitalien sind jetzt zinsbar zu belegen. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

20) In dieser Woche erwarte ich keine Parthen Salz am Stau. Dem etwan bey Laßen oder einzelnen Säcken davon gefällig seyn möchte, beliebe sich desfalls zu melden. Neud Ruffische Lichter a Pfund 21 gr. Cour. und 4 um einen Thaler Gold sind in Kisten und Kleingepackten, auch neue feine Gärtengrübe a Pfund 6 gr., graue und gelbe Erbsen, weiße Bohnen, französische Pflaumen, französische eingeleckte Früchte, Cappern, Sardellen sind, nebst andern bekannten Waaren bey mir zu haben. Oldenburg. J. C. Klavemann.

21) Ich habe zwey neuerbaute Stuben in meinem Hause, die eine vorne nach der Straße mit einer Schlafkammer, die andere nach hinten, mit oder ohne Möbeln sogleich oder auf Dñern anzutreten zu verheuern. Klatte, Drechsler.

22) Da ich eine Quantität Englisches Horn erhalten habe, so mache ich meinen Schwestern und Freunden bekannt, daß ich alle Sorten Pfeifenröhre verfertigen werde, nach dem neuesten Geschmack; auch habe ich von der achten Sorte Meer Schaumene Köpfe, von den größten bis zum kleinsten, hölzerne und porzellaine, wie auch Beschlage; auf Verlangen verarbeit ich auch Messing, Stahl und Eisen. Klatte jun. Drechsler.

Zur Nachricht aller dorer, welche dieser wöchentl. Anzeigen halber etwas abzuliefern, zu bezahlen oder zu erfragen haben, und zu Vermeidung jeder Irrung dienet, daß die Expedition derselben in dem Hause des Cammeraths Herbard am Markte ist, wihin alles und selbst die wöchentl. Anz. angehend, dahin geliefert werden muß.